

**Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)**

Vorlage Nr. 19/513 (S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft
am 01.11.2018**

**Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof, Bremen Neustadt:
Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd für
gemeinnützige Zwecke**

**Hier: Kostensteigerung nach Submission – Einsatz von Mitteln aus dem
Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau**

A. Sachdarstellung

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie hat in ihrer Sitzung am 05. März 2015 (Vorlage-Nr. 18/482(S)) der Planung zur Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd sowie dessen Nutzung für gemeinnützige Zwecke der aktivierenden Kinder und Jugendarbeit sowie der dargestellten Finanzierung aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West zugestimmt. Vorgesehen ist, den Standort für den circuspädagogischen Verein Jokes e.V. so herzurichten, dass dieser dort dauerhaft ein Circuszelt für eine Kinder- und Jugendarbeit aufstellen kann.

Gemäß des o.g. Beschlusses stehen für die Maßnahme 550.000,- EUR zur Verfügung.

Nach Ausschreibung der Bauleistungen für die Standortherichtung als Circusplatz (u.a. Fundamente, Pflasterflächen, Leitungen, Rasenflächen, Ausstattungselemente wie Bänke, Beleuchtung etc.) durch den Umweltbetrieb Bremen liegt das wirtschaftlichste Angebot rd. 111.000,- EUR über den berechneten Kosten.

Die Kostensteigerung im Projekt „Revitalisierung des Sportfeldes ...“ resultiert aus der aktuellen Marktlage im Zusammenhang mit der derzeit festzustellenden, allgegenwärtigen hohen konjunkturbedingten Auslastung der für die ausgeschriebenen Gewerke erforderlichen Fachfirmen, die zum Zeitpunkt der Planerstellung und des Deputationsbeschlusses vom März 2015 nicht vorhersehbar gewesen sind.

Weitere Einsparungen an Umfang und Qualität des Bauvorhabens können nicht vorgenommen werden: die Ausbildung der Fundamente muss weiterhin den statischen

Anforderungen gerecht werden; die Größe der Pflasterfläche ist für die Feuerwehr / den Rettungsfall bemessen und darf nicht reduziert werden und bei den Ver- / Entsorgungsanlagen sind die unteren Bemessungsgrundlagen angelegt worden. Auch bei der Ausstattung sind bereits jetzt minimale Anforderungen an den Standard gestellt worden. Dennoch liegen die nunmehr zu erwartenden Gesamtkosten des Projektes bei einer Summe von rd. 680.000,- EUR, mithin also um rd. 130.000,- EUR über den seinerzeit im Rahmen der Deputationsbefassung beschlossenen Kosten.

Das Projekt ist ein wesentlicher Baustein des Sanierungsprozesses im Ortsteil Huckelriede. In Nachbarschaft zum Schulcampus Wilhelm- / Helene-Kaisen mit Oberschule und (geplanter) Grundschule, zur Kita Kornstraße und zu den Sportfreiflächen soll durch den Verein Circusschule JOKES e.V. der im Integrierten Handlungskonzept Huckelriede bereits 2011 definierte Ausbau von Jugendfreizeit- und Jugendsportangeboten an diesem Standort umgesetzt werden.

Eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme ist geboten, da die Circusschule das bestellte Circuszelt im Herbst 2018 geliefert bekommt und dieses dann zeitnah aufgestellt werden muss. Lagermöglichkeiten bestehen nicht bzw. würden zu weiteren Kosten führen. Am 28.09.2018 wäre die Bindungsfrist für das einzig vorliegende Angebot ausgelaufen; der Bieter hat eine Fristverlängerung bis zum 16.11.2018 zugesichert, sodass eine erneute Ausschreibung nicht erforderlich wird.

Eine Beauftragung der Landschaftsbauarbeiten ist daher aus den o.g. Gründen geboten.

B. Alternativen

Keine. Die Aufhebung der Ausschreibung und eine erneute Ausschreibung zu Beginn des nächsten Jahres könnte ggf. ein wirtschaftlich günstigeres Angebot bringen – diese ist jedoch rein spekulativ und angesichts der Dringlichkeit der nun zu beginnenden Maßnahme dem Projekt entgegenstehend.

C. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen

Kosten und Finanzierung

Für diese Maßnahme werden aufgrund der o.a. Kostensteigerung zusätzlich zu den bereits beschlossenen Mitteln in Höhe von 550.000,- EUR rund 130.000 Euro in 2018 brutto benötigt.

Kosten- / Finanzierungsdarstellung Herrichtung Sportplatz für Circusschule JOKES			
	AfSD	SUBV	Gesamt
Mittel gem. Depu-Beschluss	280.000 €	270.000 €	550.000 €
Summe	280.000 €	270.000 €	550.000 €
Verpflichtungen (1)	98.007 €	234.391 €	332.398 €
davon bereits bezahlt	75.128 €	213.940 €	289.068 €
noch ausstehend	22.879 €	20.451 €	43.330 €
Haben	181.993 €	35.609 €	217.602 €
plus Erstattung von SKB Sanierung	- €	75.000 €	75.000 €
Haben	181.993 €	110.609 €	292.602 €
Noch ausstehende Ausgaben (2)			
Bauleistungen (gem. aktuellem Angebot)	252.844 €	126.422 €	379.266 €
Planungskosten Hausanschlüsse (Büro)	10.000 €	- €	10.000 €
Gebühren, Baukosten Hausanschlüsse	35.000 €	- €	35.000 €
Summe	297.844 €	126.422 €	424.266 €
Haben abzgl. noch ausstehender Kosten	- 115.851 €	- 15.813 €	- 131.664 €
<p>(1) = Gemäß Auftrags- / Ausgabenstand April 2018 (2) = Bauleistung: Angebot Fa. Grewe vom Aug 2018; Bruttosumme liegt rd. 111 T-EUR über den von UBB berechneten Kosten; daher zZt. Prüfung, ob Aufhebung der Ausschreibung.</p>			

Durch eine interne Umschichtung der Mittel innerhalb der aus dem Programm Stadtumbau finanzierten Projekte des Sanierungsgebietes Huckelriede / Sielhof kann dieser Betrag gedeckt werden. Die Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West stehen auf der Haushaltsstelle 3696.892 71-6 „Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West - Huckelriede“ bereit. Die Finanzierung der Mehrkosten setzen sich zu 2/3 aus bremischen Mitteln und zu 1/3 Bundesmitteln zusammen.

Für die Kostensteigerungen ist gemäß § 54 der LHO die Einwilligung der Senatorin für Finanzen erforderlich, die die Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses vorsieht.

D. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die marktbedingten Kostensteigerungen im Projekt um insgesamt rd. 130.000,- EUR auf 680.000,- EUR im Projekt „Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd für gemeinnützige Zwecke“ zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung der Mehrkosten zu.

Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage 19/513

Datum: 26.09.2018

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof, Bremen Neustadt Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd für gemeinnützige Zwecke
--

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit **einzelwirtschaftlichen**
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts-/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Variante A: Pflasterfläche mit Ausstattungselementen	1
2	Variante B: Schotterfläche ohne Ausstattungselemente	2

Ergebnis

Es wird die Umsetzung gemäß Vorlage (Variante A, Pflasterung) empfohlen.

Die Variante A hat Mehrkosten in Höhe von rd. 100 T-EUR: Diese ergeben sich im Wesentlichen aus der Belagsart (Pflaster statt Schotter) und durch eine der Nutzung / dem Standort angemessene Ausstattung z.B. mit Mastleuchten, Fahrradbügel, Bänken; diese entfällt bei Variante B und müsste sukzessive durch den Nutzer (JOKES) erbracht werden.

Da eine Pflasterfläche in Unterhalt / Pflege weniger aufwendig und langfristig beständiger ist, als eine Schotterfläche, ist im Sinne einer nachhaltigen Investition die Pflasterfläche zu bevorzugen.

Der Nutzer (JOKES) betreibt hier eine von Jugendlichen häufig aufgesuchte Einrichtung, die zeitweilig auch Veranstaltungen mit Publikum (bis zu 200 Personen) durchführt; angesichts dessen ist eine der Sicherheit, Sauberkeit und des Aufenthalts dienende Ausstattung zu begründen.

Weitergehende Erläuterungen

Nach Ausschreibung der Bauleistungen haben sich die Projektkosten um rd. 130.000,- EUR auf insgesamt rd. 680.000,- EUR erhöht. Dieses ist vornehmlich auf die aktuelle Konjunktur- / Marktlage und nicht auf Planungsänderungen zurückzuführen. Die o.g. Darlegungen sind daher weiterhin zutreffend.

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

2020	2020	2020
------	------	------

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1	Einhalten des Budgetrahmens	680.000,- €
2	Einhalten des Fertigstellungstermins	01.06.2019
3	Umsetzung des planerischen Entwurfes	Ja / Nein

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten / die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am _____ erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--